

Boys` und Girls` Day - einen Tag in der Arbeitswelt Schnuppern

Am 27. April war es wieder so weit! Der Boys` und Girls` Day stand vor der Tür. Bereits im Oktober 22 hatte sich die Klasse 6d entschlossen, an diesem Tag teilzunehmen. Die ganze Klasse machte sich auf und suchte sich für diesen Tag einen Praktikumsplatz in den verschiedensten Bereichen, um erste Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten. Hier ein paar Statements:

Praktikumsplatz im Kindergarten:

Ich habe mit den Kindern gespielt, aufgeräumt und ihnen das Schreiben von Zahlen bis 10 beigebracht.

Mir hat gut gefallen, dass die Kinder Respekt haben.

Ich könnte es mir vorstellen, weil es Spaß gemacht hat, aber ich habe einen anderen Traumjob.

(Daria)

Praktikumsplatz in der Grundschule:

Ich war in der 1. und 2. Stunde bei Frau B., ich habe die Hausaufgaben kontrolliert und habe eine Pinnwand bestückt. In der 3. Stunde habe ich nur zugeschaut. In der 4. Stunde bei Frau E. (1. Klasse) habe ich die Hausaufgaben angekreuzt und beim Unterricht geholfen und etwas erklärt. Auch in der 5. Stunde in katholischer Religion habe ich beim Unterricht geholfen.

Es hat mir gefallen, dass ich mal hinter die Kulissen schauen durfte.

Ich kann mir den Job gut vorstellen, da mir der Tag sehr gut gefallen hat.

(Lucas)

Praktikumsplatz im Eiscafé:

Ich habe gelernt zu kellnern und wie man perfekte Eiskugeln macht und auch wie man Eis selbst macht.

Mir hat alles gut gefallen, aber das Eisessen hat mir am besten gefallen!

(Violetta)

Praktikumsplatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Landau:

Mir hat besonders gefallen, dass ich ein Auto zerschneiden durfte und mit der Drehleiter 32 Meter in die Höhe gefahren bin.

Ich könnte mir den Beruf vorstellen, da es mir Spaß gemacht hat und ich schon bei der Freiwilligen Jugendfeuerwehr bin.

(Robin)

Praktikumsplatz beim Zahnarzt:

Ich war beim Zahnarzt und habe gesehen, wie man z.B. einen Zahn zieht oder eine Füllung macht.

Ich kann mir diesen Beruf vorstellen, weil ich es toll finde, anderen Menschen zu helfen.

(Zoe)

Praktikumsplatz bei der Rheinspan:

Ich war in der Rheinspan. Das ist eine Firma, die Spanplatten produziert. Ich durfte zuerst in die Produktion und mir wurde dort alles erklärt, z.B. dass zuerst die Sägespäne gesiebt, dann getrocknet und dann erst in die Produktion geliefert werden. Dort werden sie dann auf ein Fließband verteilt, danach leicht gepresst und dann mit Walzen, die bis zur 270 Grad heiß werden, gepresst. Als nächstes kommt die Diasäge, das ist eine Säge,

die diagonal schneidet, aber die Schnitte gerade sind. Als vorletztes werden die Spanplatte gekühlt und als letztes aufeinander gestapelt und gelagert.
Mir hat die Produktion sehr gut gefallen und dass mir alles so gut erklärt wurde.
Ich kann mir vorstellen später bei der Rheinspan als Ingenieur zu arbeiten.
(Silas)

Praktikumsplatz beim Lohnunternehmen Seufferle:

Es hat mir gefallen, weil ich mit dem großen Traktor fahren durfte und geholfen habe, die Pipelinerohre zu transportieren.

Ich kann mir den Beruf vorstellen, weil ich viel mit der Landwirtschaft zu tun habe und weil ich Traktoren und mir die Hände schmutzig zu machen liebe. Außerdem kenne ich die Leute gut und finde sie sehr nett.

(Yanick)



Praktikumsplatz beim Maler und Lackierer:

Ich habe eine Decke mit meinem Papa gestrichen. Ich war auch auf einem Gerüst, aber da konnte ich nur zugucken, da die Arbeit dort zu gefährlich war.

Ich kann mir den Beruf später vorstellen, weil der Tag viel Spaß gemacht hat.

(Nick)